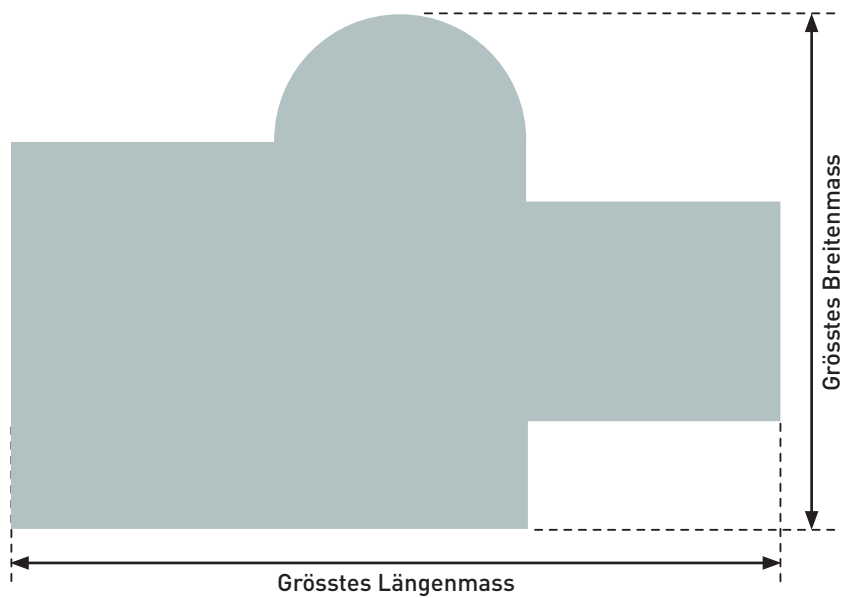




Massnahmen

Das Massnehmen ist bei unseren Kollegen oft bereits zur Angebotserstellung relativ aufwändig. Bei uns hingegen ist dieser Vorgang auf das Wesentlichste reduziert:

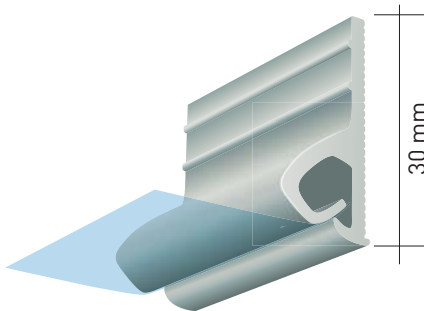
Das jeweils grösste Breiten- und Längenmass zuzüglich der für die Installation benötigten technischen Spielräume genügen.



Für jede Raumform gelten diese beiden wichtigsten Masse:
Grösstes Längen- und grösstes Breitenmass



Anbringen der Profile



Profile CW

Das Profil CW (Clipso Wall) wird in der gewünschten Höhe direkt an der Wand befestigt.

Die Profile auf die richtige Länge zuschneiden. Für die Ecken eine Gehrungssäge verwenden.

Auf Holz:

- Das Profil mit Holzschrauben (Abm. 4 x 20) direkt auf das Trägermaterial schrauben.

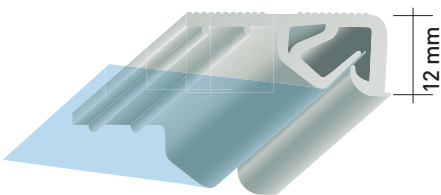
Auf Gipskarton, Gips + Ziegel, Beton, Blech:

- Das Profil CW durchgehend und gleichmäßig mit Kontaktkleber bestreichen.
- Dann das beleimte Profil an der gewünschten Stelle ansetzen.
- Das Profil wieder entfernen und (je nach Kleber) 5 bis 10 Minuten warten.
- Nun das Profil wieder andrücken und gegebenenfalls die Position korrigieren.

- Mit Gipskarton-Schrauben (5,5 x 38) festschrauben.
- Ø 6 mm anbohren und dann mit Dübeln und Schrauben für Ziegel weiterarbeiten.
- Ø 6 mm anbohren und dann mit Dübeln/ Nägeln für Beton weiterarbeiten.
- Selbstbohrende Schrauben (für Blech).

Hinweise:

Schraubenabstand je 15 cm (Lochprofil).



Profile CC

Das Profil CC (Clipso Ceiling) wird direkt an der vorhandenen Decke befestigt.

Die Profile auf die richtige Länge zuschneiden. Für die Ecken eine Gehrungssäge verwenden.

Auf Holz:

Das Profil mit Holzschrauben (Abm. 4 x 20) direkt auf das Trägermaterial schrauben, Schraubenabstand 15 cm.

Auf Gipskarton, Gips + Ziegel, Beton, Blech:

Wie Profile CW.

Hinweise:

Zusätzlich eine Schraube an der Profilduge anbringen.

Denken Sie daran, dass die Profile anschliessend gut mit dem Spachtel erreichbar sein müssen!

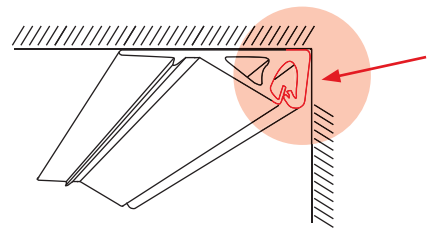
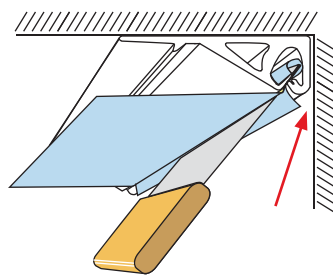


Einziehen einer Spanndecke

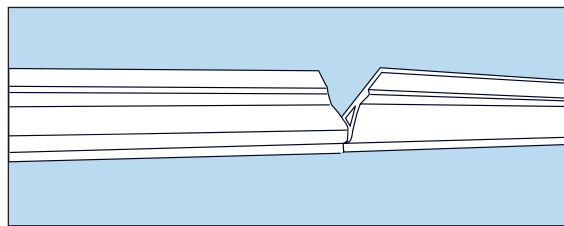


Man sollte 1 bis 2 mm Abstand lassen, damit die Klemmböden des Profils nicht zusammengedrückt werden; gegebenenfalls ein Abstandsstück verwenden.

Das Profil CC darf nicht gegen die Wand gedrückt werden!

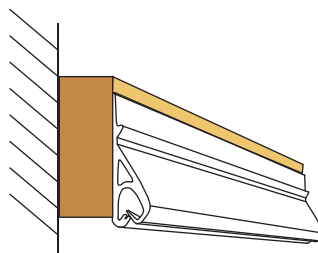


Die Profile CW und CC können kombiniert werden.

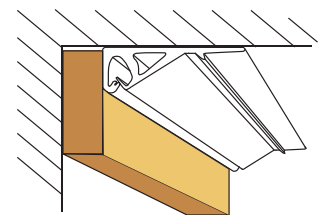


Schattenfugen

Schattenfugen, die aus ästhetischen oder rein technischen Gründen (z.B. bei unregelmäßigen Wänden) notwendig sind, lassen sich problemlos ausführen.

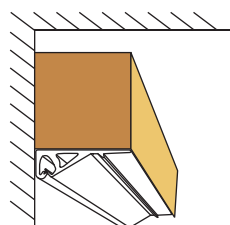


Profil CW: Eine Latte wird direkt an der Wand befestigt (Schraubenabstand 50 cm), und auf diese Latte anschließend das Profil.



Profil CC: Bei der Positionierung des Profils ein Endmass verwenden.

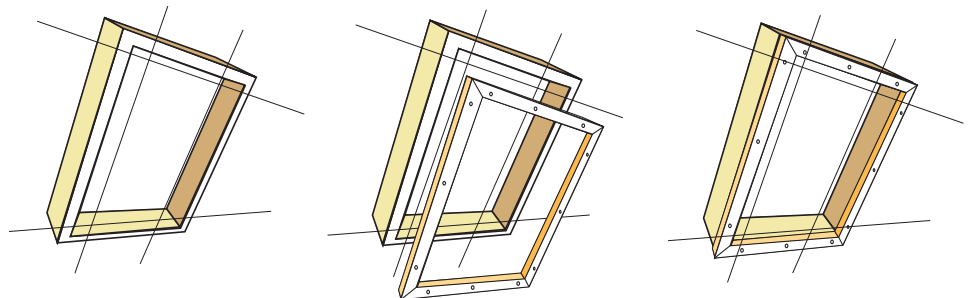
Hinweis: Vereinfacht wird die Befestigung der Profile durch eine Holzleiste, die man in 50 cm Abständen befestigt.





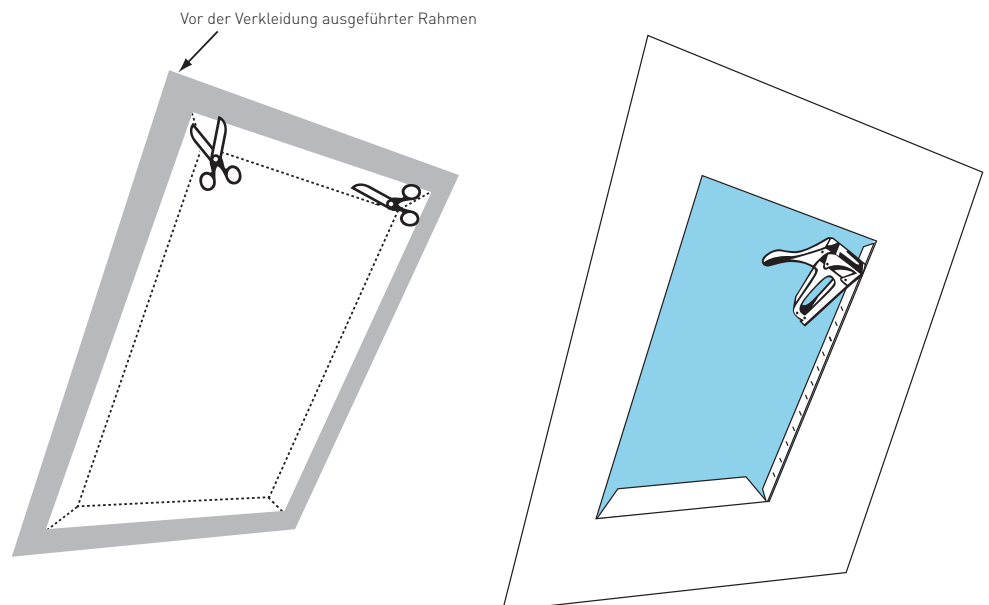
Klappen, Dachflächenfenster

Den Umriss des Dachflächenfensters bzw. der Klappe mit Fäden und Leisten auf die endgültige Höhe der Spanndecke bringen.



Die Verkleidung anbringen. Nun die Verkleidung mit 10 cm Überstand in dem Rahmen ausschneiden.

Sorgfältig bis in die Ecken kerben und dann die Verkleidung an die Rahmeninnenseite heften. Die Klammern mit einer Holz- oder PVC-Blende abdecken.

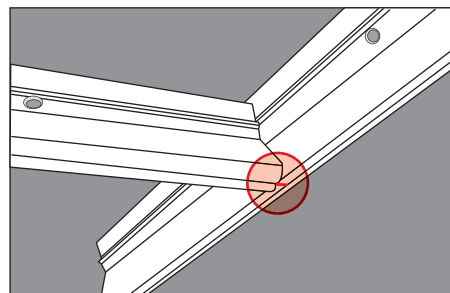
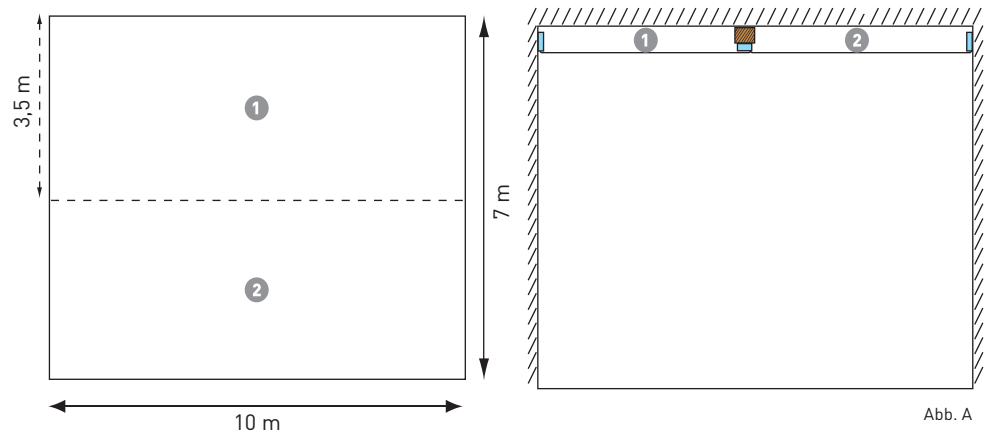




Fugensystem

Über 5 m breite Räume müssen geschickt aufgeteilt und Fugen angelegt werden.

- Ausführung:**
- An der gewünschten Stelle ein Profil CC oder CW befestigen (Abb. A).
 - Kerben (Abb. B).
 - Nun die Spanndeck **1** ganz fertig montieren (Abb. C).
 - Dann die Spanndeck **2** montieren (Abb. D).
- Am Fugenprofil wird die Verkleidung mit 2 bis 4 mm Überstand nachgeschnitten, um die Decke nicht zu beschädigen. Der Überstand wird beim zweiten Durchgang mit dem Spachtel in die Rille gedrückt.
- Wärmeschrumpfen, Endbearbeitung.



Mit einer Säge kerben, damit zwischen den Profiltrillen Fugen entstehen.



Abb. B

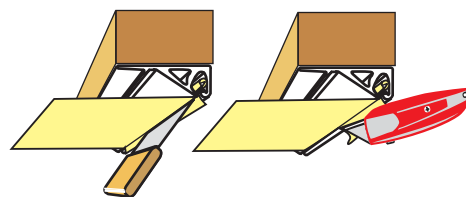


Abb. C

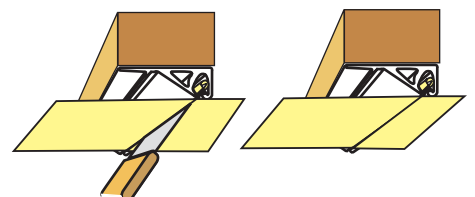


Abb. D



Einbau von Zubehör

Nivellierung

Nach Anbringen der Profile zwischen den Profilrillen mit dem Clipso-Spachtel einen Faden spannen (Abb. A).

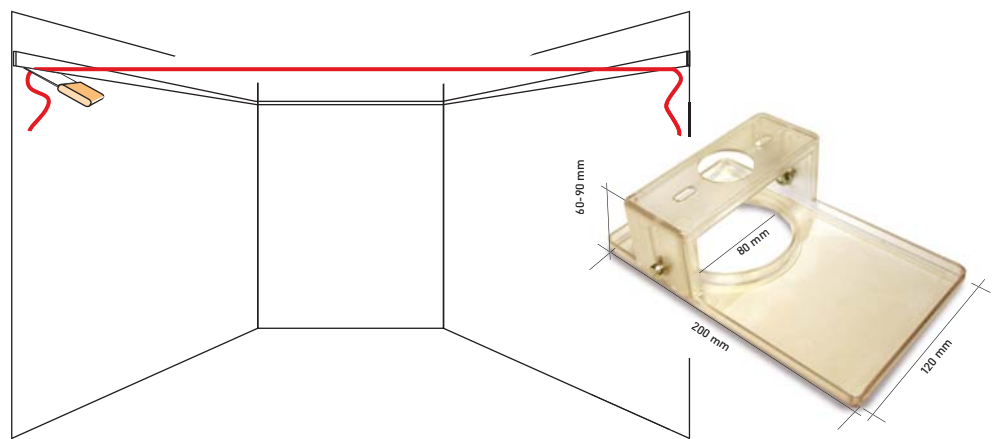
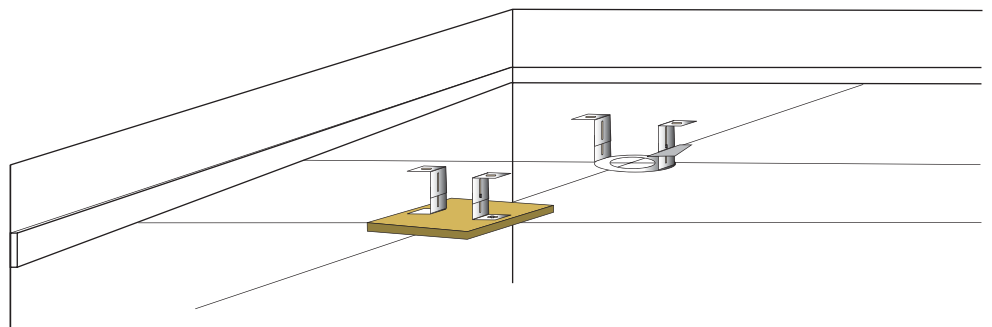


Abb. A

Neuer Spothalter
Siehe unsere Preislisten

Anbringen der Halterungen

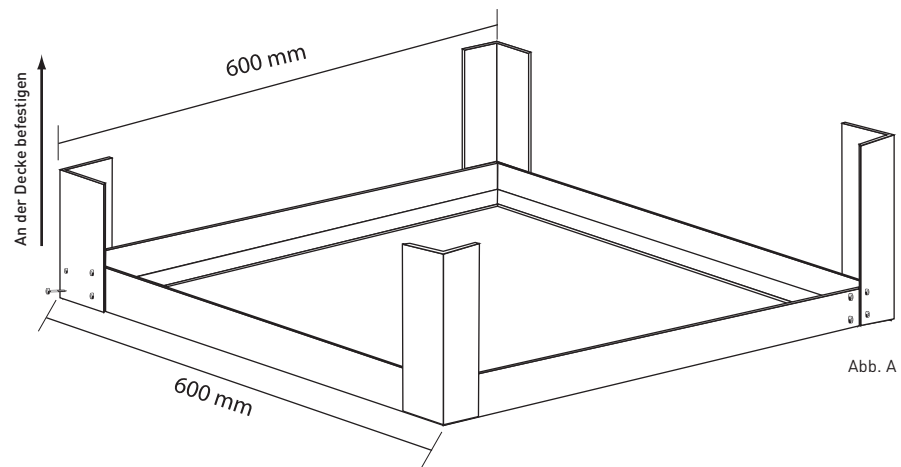
Die verschiedenen Halterungen für (Spothalter, Klappen, Keile, usw.) so anbringen, dass sie die Fäden berühren.





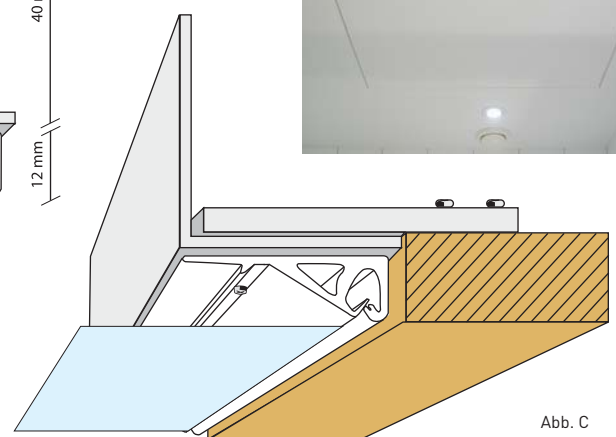
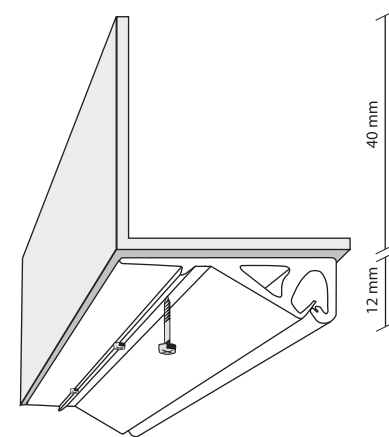
Einbau von Revisionsklappen

Mit einem L-Metallprofil (40 x 40 mm) einen Rahmen herstellen (z.B. 600 x 600 mm) (Abb. A), und daran das Profil CC mit Schneidschrauben befestigen (Abb. B).



Zum Spannen der Zwischendecke verfährt man wie bei den Spothaltern: Nach dem Spannen der Decke wird im Inneren des Rahmens mit einigen Zentimetern Überstand ausgeschnitten.

Dadurch wird die Steifigkeit des Rahmens beim Einrasten der Verkleidung in das Profil nicht durch Zugkräfte beeinträchtigt.



Als Klappe (Abb. C) kann eine 600 x 600 mm Standardplatte verwendet werden, bzw. sie kann mit der CLIPSO Verkleidung überzogen werden.



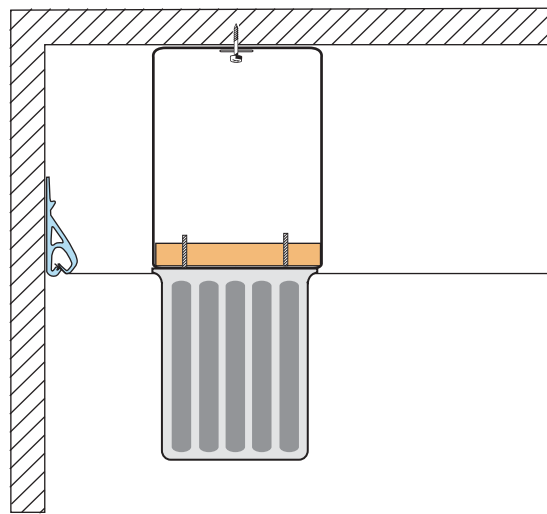
Einziehen einer Spanndecke

www.clipso.com

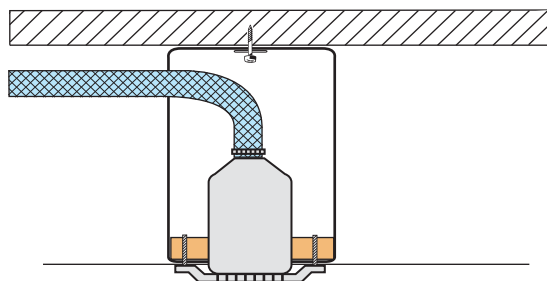


Einbau von technischen Geräten

Rauchmelder



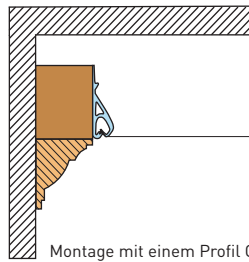
Luftabzug, Klimaanlage, Videoanlage, usw.



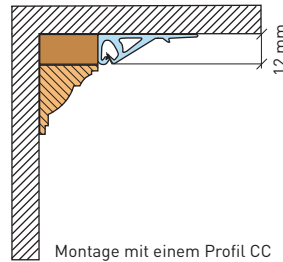


Decken mit Friesen

Einbeziehung von Friesen



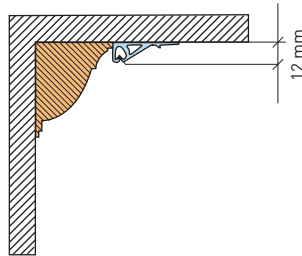
Montage mit einem Profil CW



Montage mit einem Profil CC

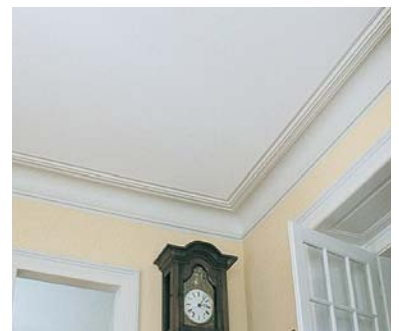
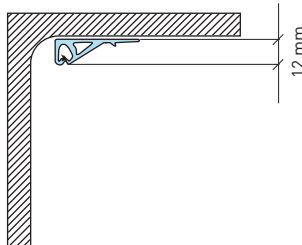


Einbeziehung von vorhandenen Friesen

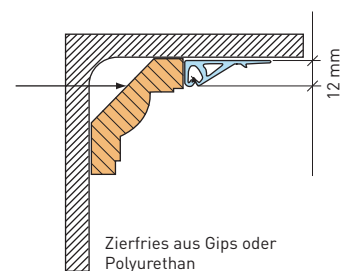
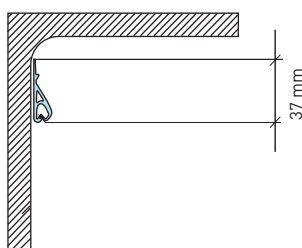


Decken mit abgerundeten Ecken

Montage mit einem Profil CC



Montage mit einem Profil CW



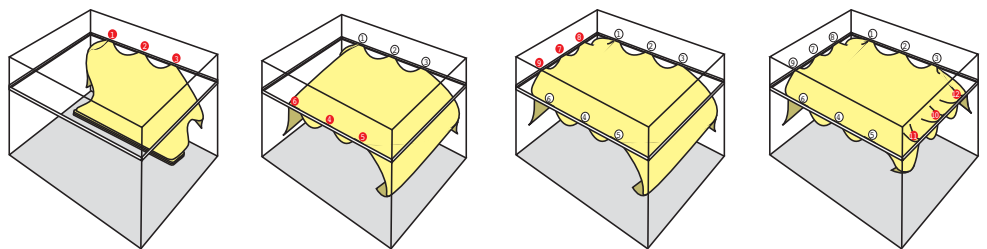
Zierfries aus Gips oder Polyurethan



Anbringen und Spannen der Verkleidung

Anbringen der Verkleidung

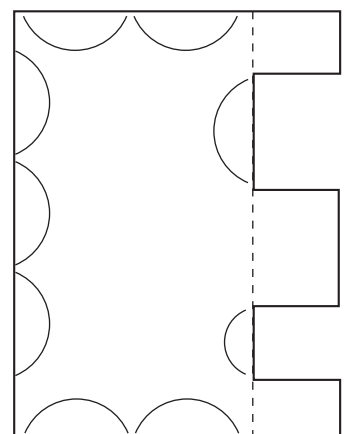
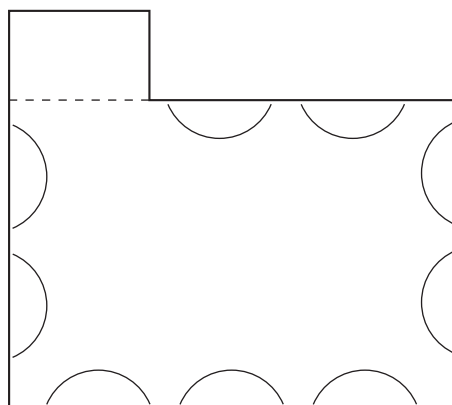
Bei diesem Arbeitsschritt wird die Verkleidung provisorisch befestigt, um sie korrekt im Raum zu positionieren.



- Um Welligkeit zwischen den Punkten zu beseitigen, werden die Fixierpunkte schrittweise nachgezogen.
- Bei sehr grossen Räumen kann eine ausfahrbare Stange hinzugezogen werden, mit der man die Verkleidung stützt.
- Bei grossen Räumen sollten ausserdem die Fixierpunkte verdoppelt werden, d.h. an den ersten Punkten 1, 2 und 3 wird die Verkleidung in der Profiltrille verdoppelt.

Raum mit komplexer Geometrie

In solchen Räumen beginnt man immer mit dem grössten Raumvolumen.

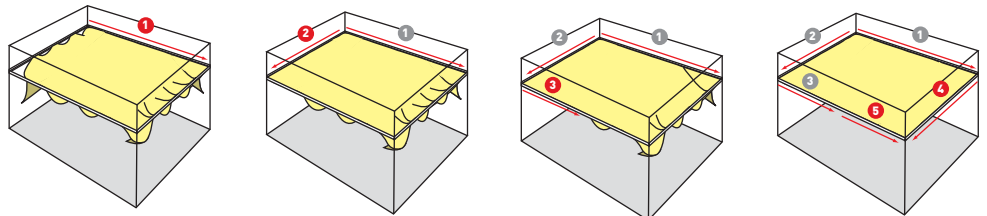




Spannen der Verkleidung

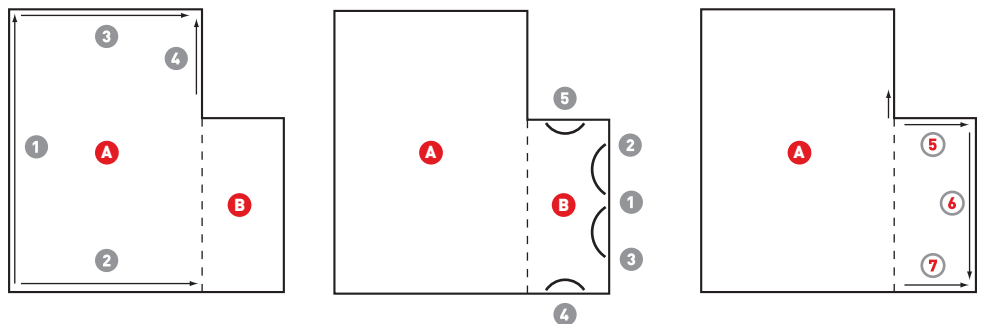
Vor dem «Verschliessen» der Decke muss die Verkleidung korrekt positioniert werden. Dieser Arbeitsschritt besteht darin, die Verkleidung in die Profilrinne einzudrücken. Dabei muss die richtige Reihenfolge eingehalten werden, damit sich dank der «Mechanik» der Verkleidung eine perfekte Spannung ergibt.

Stets in einer Ecke beginnen und abschliessen!

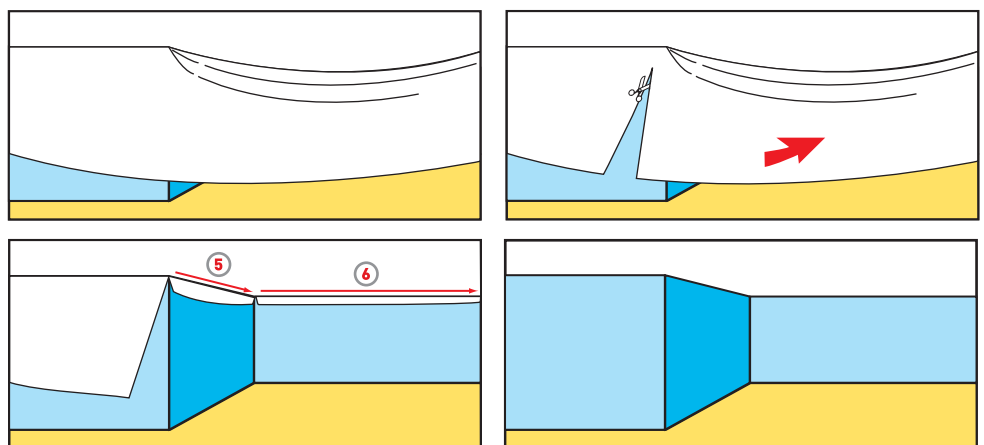


Raum mit komplexer Geometrie

Wie bereits beim Anbringen beginnt man in solchen Räumen immer mit dem grössten Raumvolumen.



Für den Übergang vom Volumen **A** zum Volumen **B** ist es erforderlich, die Verkleidung an der einspringenden Ecke einzuschneiden, um das Volumen **B** positionieren zu können.



Das Einschneiden in der Ecke erfolgt dabei genauso wie beim Verlegen eines Teppichbodens.



WICHTIGER HINWEIS:

Den Spachtel stets tief in die Rille eindrücken und beim Drehen auf gleichmässigen Druck achten. Die Verkleidung muss spürbar in die Rille eintreten.

HINWEISE:

Die ausspringenden Ecken werden zuletzt bearbeitet, und zwar nach dem «Verschliessen». Die einspringenden Ecken werden beim Verschliessen bearbeitet.



WÄRMESCHRUMPFEN:

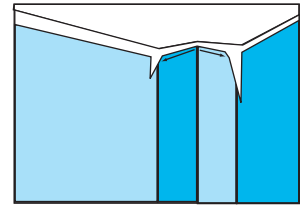
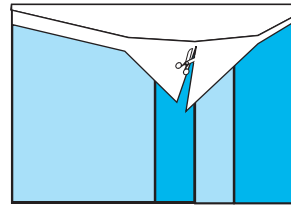
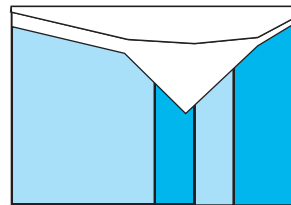
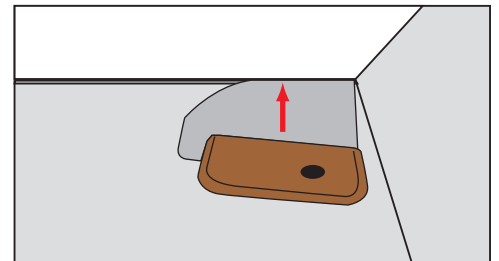
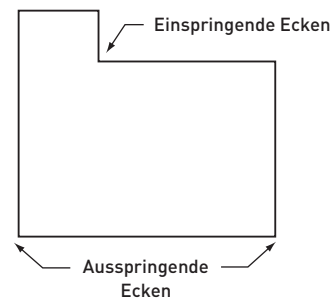
Halten Sie sich nicht zu lange an den Profilen auf!
Geben Sie an Stellen, wo die Verkleidung nicht gehalten wird (z.B. um ein Rohr herum) besonders Acht.

Schliessen der Ecken

An den aus- und einspringenden Ecken muss aufgrund der Spannung und dem Ausschnitt mit besonderer Sorgfalt gearbeitet werden.

Ausspringende Ecken und einspringende Ecken:

Den Verkleidungsüberstand ab 3 cm von der Ecke mit dem Spachtel von unten nach oben sorgfältig eindrücken.



Endbearbeitung

Die Endbearbeitung am gesamten Umfang erfolgt nach dem Wärmeschrumpfen der Verkleidung. Am Profilrand wird der Überstand abgeschnitten, die Verkleidung dabei mit einem Tapeziererspachtel geschützt.

